

INFOSION



Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeit vergeht wie im Fluge, schon ist der Wonnemonat Mai angebrochen, zwei große Wettbewerbe haben bereits stattgefunden, drei stehen noch aus. Dann ist da noch der Sachsen-Anhalt Tag und schon sind wir mit dem KinderSommer wieder im zweiten Halbjahr.

Danken möchten wir auf diesem Wege allen, die bei den Höhepunkten als Helfer, Mimen, Schiedsrichter, Schminker, Rechner, Küchenkraft oder anderweitig beteiligt waren oder noch beteiligt sind. Ohne euch wären solche Veranstaltungen nicht umsetzbar.

Wir wünschen allen eine schöne Ferien- und Sommerzeit... bis zum nächsten Event: Wir sehen uns!

Kirsten Boche, Victoria Münch, Anna Feineis, Magdalena Dommasch und Wieland Kunze



JRK-Ländertreffen „LOK Ost“



Wettbewerb der Wasserwacht



Aus dem Bundesministerium



JRK - Blutspendeprojekt



Leiterinfo



Wissenswerte Informationen



Bereitschaften im Wettbewerb



Termine

JRK-Ländertreffen „Lokomotive Ost“

Am 26. März trafen sich Vertreter der JRK-Landesleitungen Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt zu einem Erfahrungsaustausch in Halle. Das hat lange jährliche Tradition, denn am Rande von Bundesgremiensitzungen finden immer wieder Gespräche statt. Diesmal wurde ein neuer IST-Stand der JRK-Arbeit herausgearbeitet und über die Ziele und Inhalte der drei Leitungen in den nächsten zwei Jahren gesprochen.

Schwerpunkte waren Themen wie Blutspende, Personal- und Mitgliederentwicklung, Schularbeit, Realistische Notfalldarstellung, Kommunikation und Arbeitsgruppen. In regem Austausch wurde auch über neue Arbeitsmaterialien, neue Strukturen oder Aus- und Fortbildungsveranstaltungen diskutiert.

Weitere Treffen wird es am Rande der Referententagung, des Länderrates und der Bundeskonferenz geben. Hier werden dann konkrete Vereinbarungen zur weiteren Zusammenarbeit auf den Gebieten: Konzept Personal- und Mitgliederentwicklung, Auszeichnungen/Danksagungen, Erfahrungsaustausch Notfalldarstellung, Blutspendeprojekte, Gremienarbeit und Humanitäres Völkerrecht getroffen.

Gastgeber Sachsen-Anhalt freut sich besonders auf die weiteren gegenseitigen Besuche von Mannschaften der Länder zu den Wettbewerben und auf ein für 2012 geplantes erneutes Länderforum, wo auch immer es stattfinden wird (2009 war ers in Jena).

(W.K.)





Beste Junge Rettungsschwimmer ermittelt

Am 2. April bestritten insgesamt 19 Mannschaften der AK 1 und 2 aus den acht Kreisverbänden Halle-Saalkreis-Mansfelder Land (Halle), Magdeburg, Magdeburg-Jerichower Land (Burg), Börde (Haldensleben), Bernburg im Salzlandkreis, Zeitz, Sangerhausen und Wittenberg ihren Wettbewerb in Zeitz. Die Jugendherberge „Kretzschau“ war einerseits Heimstatt, andererseits wurden die drei Erste-Hilfe-Gruppenaufgaben sowie je eine Einzel- und Theorieaufgabe absolviert. Besonders viel Spaß bereitete den Kindern zwischen 8 und 12 Jahren die JRK-Station mit einem riesigen Bällepool aus dem Holzpuzzleleile herausgefischt und später zugeordnet werden mussten sowie Sport- und Body-Grips-Mobil. Die Ergebnisse gestalten sich einfach: In beiden Stufen lag Bernburg vor Halle und Magdeburg.



Am 28. Mai sind dann die „Großen“ dran. In Osterburg gehen Damen-, Herren und gemischte Mannschaften sowie die AK3 Jugend und Einzelstarter im tollen Objekt der Landessportschule ins Rennen. Dank an dieser Stelle allen Helfern, Mimen, Schminkern, Organisatoren und Schiedsrichtern.

Body-Grips-Mobil mit guter Bilanz 2010

Wie ihr vielleicht wisst, absolviere ich seit Juli 2010 mein freiwilliges soziales Jahr und betreue das Body+Grips-Mobil. Im letzten Jahr konnten wir mit dem Mobil 60 Termine fahren, davon waren 30 an Grundschulen und die andere Hälfte an Sekundar- und Förderschulen und Gymnasien. Wir erreichten damit ca. 12.000 Personen (ca. 1500 mehr als im Vorjahr 2009). Besonders positiv ist mir der Einsatz an der Sekundarschule „Friedrichstadt“ in Wittenberg dabei in Erinnerung geblieben.

Für das Jahr 2011 liegen schon 36 Anfragen vor, wobei die Haupteinsatzzeit traditionell zwischen den Oster- und Sommerferien liegt. Erleben könnt ihr mich in Aktion z.B. am 14.05.11 auf der Peißnitz in Halle zum „Tag der Begegnung“ oder vom 25.06.-26.06.11 beim Sachsen-Anhalt-Tag in Gardelegen. Aber auch bei Wettbewerben der Gemeinschaften.

Victoria Münch



Das Bundesministerium informiert

Freiwilliger Einsatz ist eine tragende Säule unseres Gemeinwesens (Bundesfamilienministerin eröffnet Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit 2011)

"Der freiwillige Einsatz der Bürgerinnen und Bürger ist eine tragende Säule unseres freiheitlichen und demokratischen Gemeinwesens und wird in Zukunft immer wichtiger werden", so Bundesfamilienministerin Kristina Schröder. "Alle Menschen, die sich engagieren und freiwillig für andere einsetzen, verdienen unsere Unterstützung und Anerkennung. Ich möchte diese Leistungen noch viel stärker fördern und sichtbar machen. Das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit ist dafür eine gute Gelegenheit".

Kristina Schröder: "Mit dem neuen **Bundeskinderschutzgesetz** erreichen wir eine neue Qualität im Kinderschutz."

Das Bundeskabinett hat im März 2011 das von der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Kristina Schröder, vorgelegte neue Bundeskinderschutzgesetz beschlossen. Das Gesetz steht für einen umfassenden, aktiven Kinderschutz, es bringt sowohl Prävention als auch Intervention im Kinderschutz voran und stärkt alle Akteure, die sich für das Wohlergehen unserer Kinder engagieren - angefangen bei den Eltern, über den Kinderarzt oder die Hebamme bis hin zum Jugendamt oder Familiengericht.

Und was gibt's Neues?

Das erste Quartal des JRK Blutspendeprojekts hat sich dem Ende geneigt. Höchste Zeit also, kurz über das Bisherige und weitere Schritte zu berichten!

Seit Beginn des JRK Blutspendeprojekts ist eine Menge passiert: RKE in Harzgerode, Besuche in den Instituten des DRK Blutspendedienstes NSTOB in Dessau und Springe, Kontakte knüpfen mit Projektverantwortlichen anderer Blutspende- Projekte sowie die facebook- Seite <http://www.facebook.com/JRK.Blutspendeprojekt>. Darüber hinaus startete Magdalena Dommasch ihre „Kennenlern- Tour“ zu den ersten JRK- Gruppen in Sachsen- Anhalt, die schon länger und selbstständig Blutspendetermine organisieren und durchführen. Ihre erste Station führte sie zum JRK Merseburg- Querfurt (MQ) um JRK-Kreisleiter Mario Schwabe, die einen karnevalistisch- raffinierten Hochgenuss zur Blutspende zauberte! Diese Blutspende fiel am 8. März mit dem internationalen Frauentag zusammen - Grund genug also, jeder Blutspenderin eine Rose zu schenken!

Ganz frühlingshaft gestaltete das JRK Quedlinburg- Halberstadt (QLB) um Benjamin Klein ihre Blutspende. Das umfangreiche kalt-warme Buffet wurde durch kleine Snacks im Wartebereich ergänzt. Als kleinen Dank und Frühlingsgruß zugleich konnten die Blutspender bunte Primeln in die heimischen Gärten mitnehmen!

Einer Kochshow gleich verköstigte das Team des JRK Stendal/Östliche Altmark (ÖA) um Enrico Schmitt alle Blutspender beim vor-österlichen Blutspendetermin in Kläden. Dabei kochte und brutzelte, schnippelte und würzte, verfeinerte und dekorierte das Team im Akkord, damit die Spender nach Herzenslust speisen konnten. Von den Blutspendern wurde so viel Kochkunst mit einem viel gehörten „Lecker!“ belohnt.

Wenn auch du und deine JRK- Gruppe einen Blutspendetermin von und für Jugendliche organisieren und planen wollen, dann unterstützen euch Magdalena und der DRK Blutspendedienst NSTOB gerne in der Planung und Organisation! Kontakt unter Tel.: 0345 – 5008532 oder magdalena.dommasch@sachsen-anhalt.drk.de



MQ: Käse-Hack-Trauben-Häppchen



QLB: Buffet zum Zusammenstellen



ÖA: Nachtisch-Sortiment

Lotsen gibt's nicht nur im Flugverkehr!

Tino Rindert und Michel Sachs aus dem OV Blankenburg (Harz) berichten:

„Am ersten Wochenende im Mai wurden die ersten Blutspendelotsen im Gebiet des DRK Blutspendedienstes NSTOB ausgebildet – und wir waren mit dabei! Gemeinsam mit Magdalena Dommasch vom JRK Blutspendeprojekt in Sachsen-Anhalt fuhren wir in das Haus des Jugendrotkreuzes nach Einbeck in Niedersachsen, wo uns die Seminarleiterin und JRK- Landesreferentin aus Niedersachsen, Nadine Faulstich, in Empfang nahm. Neben uns kamen auch Vertreter aus den übrigen Bundesländern des DRK Blutspendedienstes NSTOB zu dieser Veranstaltung. Wir beschäftigten uns intensiv mit allem, was eine Blutspende ausmacht, beispielsweise dem Ablauf, der Erstspenderbetreuung und -gewinnung sowie grundsätzlichen Aufgaben, die nun auf uns, als erste Blutspendelotsen Sachsens-Anhalts, warten.“



Das sind sie: die ersten Blutspendelotsen aus dem Gebiet NSTOB!

Diese Aufgaben umfassen beispielsweise die angenehme Abläufe für Blutspender und das Lösen von kleinen Problemen (bsp. lange Wartezeiten) von Blutspendern und anderen Beteiligten der Blutspende. Nach einem sehr spaßigen und erkenntnisreichem Wochenende verabschiedeten wir uns am Sonntagnachmittag mit einem gutem Gefühl auf unsere zukünftige Arbeit und mit dem positiven Ausblick auf ein baldiges Wiedersehen zum Blutspendelotsen-Stammtisch 2012, wo wir uns erneut zu dem Thema austauschen und fortbilden werden.“

Übrigens: Der erste Workshop vom JRK Blutspendeprojekt zum Thema „Alles über Blut + Blutspende“ findet vom 12. bis 14. August 2011 im Haus des Jugendrotkreuz in Harzgerode statt. Alle Infos und die Anmeldung gibt's über magdalena.dommasch@sachsen-anhalt.drk.de!



Wir suchen noch Teilnehmer für den 2. Durchgang !



1.KISO 10.07.-22.07.2011
(Betreuer 08.07.-23.07.)

2.KISO 24.07.-05.08.2011
(Betreuer 22.07.-06.08.)

Betreuerschulung: 17.-19.06. in Dessau

2011 sind wir Ausrichter des Bundeswettbewerbes der Wasserwacht in Magdeburg

Vom 03.-05.06.2011 werden sich die erwachsenen Rettungsschwimmer aus ganz Deutschland treffen und einen interessanten Wettbewerbsparcours erleben.

Wir suchen noch Helfer, also Dich, als Schiedsrichter oder Organisator!

Melde Dich bei Wieland Kunze unter 0345-500 85 39 in der Landesgeschäftsstelle in Halle.

HVR-Projekt

JRK und Freiwilligendienst beteiligen sich vom 23.09.-01.10. an einem EU-Projekt in Island. Die insgesamt zehn Teilnehmer werden sich mit Fragen der weltweiten Flüchtlingsproblematik befassen und als Teamer für Umsetzung gleichartiger Projekte in Deutschland ausgebildet.

Haus des JRK

Unser familiäres Haus am Bahnhof in Harzgerode ist geeignet für Seminare und Gruppenfahrten, für Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien. In 12 Einzel-, Doppel- und Mehrbettzimmern mit Waschgelegenheit finden nach teilweise neu gestalteter Innenausstattung nun ca. 28 Personen Unterkunft. Duschmöglichkeiten und Sanitäranlagen sind auf der Etage zentral. In unserem großen Speiseraum realisieren wir gern auch Voll- oder Teilverpflegung (Selbstversorgung ist nach Absprache bedingt möglich). Darüber hinaus stehen je ein Schulungs-, ein Gruppen- und ein Klubraum (mit audiovisuellen Lehrmaterialien) sowie eine Hobbywerkstatt und Bibliothek zur Verfügung. Auf unserem kleinen Sport-Spiel-Platz bieten wir Tischtennis, Schach, Fußball-Kicker, Basketballkorb und andere Möglichkeiten der sportlichen Betätigung. Leider schreibt das Haus noch immer rote Zahlen, denn die Belegung in der Woche und in den Ferien läßt zu wünschen übrig, auch wenn es uns gelungen ist, mehr und mehr Fremdnutzer zu interessieren. Helft bitte alle mit und macht Werbung für Kinder-, Jugend- und Familienfreizeiten im Harz!

Die Projektgruppe zur Personal- und Mitgliederentwicklung traf sich erstmals in Magdeburg

Für die Mitarbeit in der neuen PG konnten Andy Martius, Susan Thiemicke, Kirsten Roth, Magdalena Dommasch, Marco Rach und Astrid Unger sowie die Mitglieder der Landesleitung gewonnen werden. Danke!

Zum ersten Treffen wurden Ideen zum Thema gesammelt, Teilziele erarbeitet und erste kleine Maßnahmen sprich Arbeitsaufträge vergeben. Es soll letztendlich ein Arbeitspapier für alle Ebenen entstehen. Grundlegend ist es Ziel, dass das JRK auch zukünftig gut und zufriedenstellend aufgestellt bleibt (mehr Mitglieder, ausreichend modern und motiviertes Personal für Führungspositionen).

Aus der JRK-Landesleitung

Am 27.April traf sich im Vorfeld der Projektgruppe die Landesleitung in Magdeburg und informierte sich zum Stand SSD-Tag, Blutspendeprojekt und KISO. Darüber hinaus wurde das Ländertreffen und die Landesreferententagung ausgewertet und der Länderrat in Ulm vorbereitet.

Das Thema Realistische Notfalldarstellung spielte insofern eine Rolle, dass einer Anregung nachgegangen werden soll (RND-Teamertreffen bzw. RND-Trupp-Leitertreffen), um bessere Absprachen zwischen den Trupps zu ermöglichen sowie Wettbewerbsteilnahmen zu koordinieren. Außerdem soll eine Standart-Richtlinie RND erstellt werden.

Schließlich beschloss die Landesleitung die Richtlinie für Auszeichnungen und Ehrungen. Somit sind fast alle älteren Dokumente überarbeitet und ein Ziel der Landesleitung so gut wie abgearbeitet.



Güntersberge am 14. Mai 2011



Letztendlich fanden sich acht Mannschaften zum Event im KIEZ ein, um an über zehn Stationen ihr Wissen unter Beweis zu stellen. Neben Technik- und Theoriestationen zum Zeltbau, zur Registrierung von Verunfallten oder zum humanitären Völkerrecht standen Erste-Hilfe-Aufgaben im Vordergrund des Geschehens. So stürzte ein Jugendlicher vom Baum, ein Seifenkastenunfall sorgte für Aufregung, Verletzte auf einem Erlebnispfad mussten versorgt werden, aber auch die Beteiligten an einer Schlägerei. Rundum war es ein gelungener und abwechslungsreicher Parcours und auch die gute Stimmung aller Teilnehmer und Helfer brach bis zum Abend hin nicht ab. Sieger wurde die Wasserwacht-Mannschaft aus dem Kreisverband Halle-Saalkreis-Mansfelder Land vor dem Sanitätszug Saalkreis und der Mannschaft aus dem Kreisverband Dessau. Herzlichen Glückwunsch und Danke allen!



Schulsanitätertag einmal anders

Unter dem Motto „Leben retten macht Schule“ treffen sich am 20. Mai im Landschulheim Grovesmühle in Veckenstedt zwischen 10.00 und 16.00 Uhr ca. 150 Juniorhelfer (Grundschule) und Schulsanitäter (Sekundarstufe) und AG-Leiter des Schulsanitätsdienstes zum 12. SSD-Tag.

Im Mittelpunkt stehen diesmal keine Leistungsvergleiche mit Mannschaften der verschiedenen Stufen, sondern gegenseitiger Wissens- und Erfahrungsaustausch, das gemeinsame Miteinander, das Kennen lernen der Aktiven, Spaß und Action und spezielle SSD-Themen für „Groß und Klein“. Hierzu gibt es offene und geschlossene Angebote und Workshops, wie: Berufsorientierung Rettungssanitäter, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Radfahren, Material-Börse und Tombola, Notfalldarstellung und Erste Hilfe, EH-Quiz, Feuerwehraktion und EH-Vorführungen, Reiten, Streichelgehege und die Mutprobe am Kletterturm.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt (Nudeln mit Tomatensoße, Obst und Gebäck). Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde.



Der neue Bundesfreiwilligendienst für Jugendliche und Erwachsene startet auch in Sachsen-Anhalt.

Ab dem 01. Juli 2011 tritt ein neuer Freiwilligendienst in Kraft: Mit der Einführung des Bundesfreiwilligendienstes sollen die Lücken geschlossen werden, die insbesondere in sozialen Einrichtungen durch den Wegfall des Zivildienstes entstehen. Im DRK engagieren sich bereits jährlich über 10.000 junge Menschen in einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ). Vor dem Hintergrund von über 40 Jahren Erfahrung in den Freiwilligendiensten und einer Vielzahl an Trägern und Einsatzstellen, bietet das DRK nun auch die Möglichkeit des Bundesfreiwilligendienstes. Der neue Bundesfreiwilligendienst wird ganz ähnlich wie das FSJ aufgebaut sein – mit dem Unterschied, dass er Interessierten aller Altersgruppen offen steht. Er ist ein Beitrag zur Förderung des lebenslangen Lernens: Jungen Freiwilligen bietet er die Chance, sich zu orientieren, neue Kompetenzen zu erwerben und Stärken auszubauen, ältere Freiwillige werden ermutigt, ihre bereits vorhandenen Kompetenzen sowie ihre Lebens- und Berufserfahrung einzubringen und weiter zu entwickeln.

Im Bundesfreiwilligendienst können sich Freiwillige engagieren, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben und ihr Engagement ohne Erwerbsabsicht und außerhalb einer Berufsausbildung ausführen, vergleichbar mit einer Vollzeitbeschäftigung. Freiwillige ab dem vollendeten 27. Lebensjahr können sich auch in Teilzeit mit mehr als 20 Stunden pro Woche teilnehmen. Die Freiwilligen verpflichten sich auf eine Zeit von mindestens sechs und höchstens 24 Monaten. Das DRK berät Interessenten in persönlichen Gesprächen, vermittelt passende Einsatzstellen und betreut die Freiwilligen während ihres Einsatzes. Außerdem bietet das DRK begleitende Seminare an, in denen sich die Freiwilligen austauschen können und soziale Kompetenzen erwerben und vertiefen können. Der Bundesfreiwilligendienst ist arbeitsmarktneutral, d.h. die Freiwilligen verrichten unterstützende zusätzliche Tätigkeiten und ersetzen keine hauptamtlichen (Fach-)Kräfte. Für den Dienst erhalten Freiwillige unentgeltliche Verpflegung, ggf. Unterkunft und Arbeitskleidung – oder jeweils entsprechenden Geldersatzleistungen – und ein Taschengeld.

INFOSION

Vormerken, anmelden, dabei sein!

13.05.-15.05. 20.05.-22.05.	AG KiSo JRK-Länderrat in Ulm
27.05.-29.05.	WW-Landeswettbewerb in Osterburg (Erwachsene)
03.06.-05.06.	WW-Bundeswettbewerb Magdeburg
02.06.-05.06.	Babysitterausbildung inkl. Kurs EH am Kind (noch Plätze frei)
17.06.-19.06.	Betreuerschulung KiSo
25.06.	Weiterbildung für alle ehrenamtlichen Bildungsarbeiter wie Teamer, Instruktoren usw.
10.07.-22.07. 24.07.-05.08.	KiSo 1 und KiSo 2 in Dessau
04.09.	JRK-Landesrat in Dessau

Du interessierst dich für unsere Angebote?
 Mehr Infos findest du unter
www.jrk-sachsen-anhalt.de
 Rubrik: VERANSTALTUNGEN

Gern können sich auch Interessierte melden, die keine Mitglieder unseres Verbandes sind.

Wir gratulier(t)en am

22.05.	Anke Müller	Instruktor WW
23.05.	Tino Kraatz	Techn. Ltr. WW
09.06.	Steffen Klein	AG JRK & Schule
11.06.	Nico Behnert	JRK-KL Bitterfeld
12.06.	Tobias Heinicke	Landesbereitschaftsleitung
28.06.	Anne Schwarz	AG KiSo
01.07.	Susi Thiemicke	Teamerin
24.07.	Maik Wiele	WW-KL Sangerhausen
05.08.	Tobias Müller	AG JRK&Schule
06.08.	Grit Walter	WW-KL Wittenberg
09.08.	Katja Wagner	Instruktor WW

und vielleicht dir?
 Na dann, viel Gutes auch von uns.

Letzte Meldung:

Anmeldeschluss für den
Landeswettbewerb des JRK Stufe 1+ 2
 vom 25.06.-26.06. in Merseburg ist der
 20. Mai 2011. Ihr wollt doch dabei sein oder?
 Ruft an: 0345 5008539

Zum Nachdenken:

*Im Grunde haben die Menschen
 nur zwei Wünsche: alt zu werden und
 dabei jung zu bleiben. (Peter Bamm)*

Und weil auch ich wieder ein Jahr älter geworden bin und von vielen Glückwünschen entgegen nehmen durfte, sage ich an dieser Stelle all denen herzlichen Dank dafür. Ich habe mich sehr gefreut!
 K. B.



Impressum

Zeitschrift des Jugendrotkreuzes
 im DRK-Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

Herausgeber:
 DRK LV Sachsen-Anhalt, Jugendrotkreuz,
 R.-Breitscheid-Str. 6, 06110 Halle/Saale
 Tel.: 0345 50085-39 Fax: 0345 2023141
 E-Mail: jugendrotkreuz@sachsen-anhalt.drk.de

Du findest uns auch unter:
www.jrk-sachsen-anhalt.de

Redaktion / Layout (V. i. S. d. P.): Wieland Kunze (W.K.)

Auflage: 100 Stück Erscheinungstag: 11.05.2011

Verteiler: JRK-KV, JRK-Landesleitung, DRK-Präsidium des DRK-LV, Haus des JRK, andere JRK-LV, Team JRK im DRK-Generalsekretariat, LJR, Personen, deren Beiträge hier abgedruckt sind, Partner (u. a. Brauerei Zahna)

Die abgedruckten Meinungen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unabhängig vom biologischen und sozialen Geschlecht verwenden wir zur besseren Lesbarkeit i. d. R. die männliche Form. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Textbeiträge zu kürzen bzw. zu bearbeiten.

Nächster Redaktionsschluss: 17.08.2011